

# Rückblick Tagung Migration und Arbeitsmarkt

Impressionen aus 2 Tagen

Friedl: „Das derzeitige „window of opportunity“ gilt es zu nützen.“



Weidenholzer: „Tagung als mutiger Schritt, uns offener  
auseinanderzusetzen“



Biff: „Mir san mir - die sollen schön unten anfangen“  
„Von Qualifikation profitiert die Gesellschaft - derzeit müssen sie  
aber die Individuen selbst bezahlen“



Gächter: „Wir reden nur darüber aus welchen Ländern die Menschen kommen - Wir wissen über die soziale Herkunft meist gar nichts!“  
„Ich finde es interessant, dass es für Fairness kein deutsches Wort gibt“



Wallner: „Wenn wir Chancen verbessern wollen, dann dürfen wir nicht nur auf die Konjunktur vertrauen.“  
„Arbeitsmarktpolitik muss Aufstiege ermöglichen.“



Biffi/Gächter/Wallner: „In Österreich bedeutet Integration immer noch Polizei und Sicherheit“



Göhring: „Organisationen schauen wenig bis gar nicht darauf, was sie selber tun können.“



Gächter: „Es gibt eine Wirklichkeit! Wenn wir sie nicht wahrnehmen,  
wird sie sich wehren.“



Karakurt: „Es wird sich was ändern - Unzufriedenheiten werden verbalisiert!“

Biffl: „Warum hat Österreich so einen schlechten Ruf?“



Obrovski: „Integration war nie beabsichtigt.“  
Entholzer: „Recht auf Arbeit führt auch zum Recht auf Qualifikation.“  
Prugger: „Wer legal hier ist soll arbeiten dürfen!“



# Wichtige Aussagen aus der Polit-Talkrunde:

- Widerstände in den Betrieben sind zu überwinden! Rassismus gibt's!
- AK und WK sind für Zugang zum Arbeitsmarkt für AsylwerberInnen
- Abweichen vom Prinzip „Vermittlung vor Qualifikation“ ist zu überlegen

# Wie geht's weiter?

- Folgetagung?
- Neue Netzwerke?
- Neue Ideen und Zugänge?
- Neue Projekte und Maßnahmen?
- Perspektivenwechsel?